

Rastplatz für Wasservögel

Auftanken für die grosse Reise

Viele Wasservögel sind Zugvögel. Auf ihrer anstrengenden Reise brauchen sie Rastplätze, um sich auszuruhen und zu fressen. Während des Frühjahrs- und Herbstzuges tauchen Vogelarten am Flachsee auf, die wir im Sommer und Winter nicht antreffen.

Fischadler

Der Fischadler ist am ehesten im April am Flachsee zu entdecken. Dieser Greifvogel mit heller Unterseite und dunklem Brustband holt sich auch grosse Fische aus dem Wasser. Dichte, feine Hautlappen an seinen Zehen verhindern, dass ihm die glitschigen Fische entgleiten.



© Rolf & Sales Nussbaumer

Im April lohnt es sich, ab und zu nach oben zu schauen, um den Fischadler nicht zu verpassen.

Bekassine

Ebenfalls zur Zugzeit, öfters aber auch im Winter, ist die Bekassine anzutreffen. Sie ist eine typische Vertreterin der Watvögel: mit ihren langen Beinen kann sie auch noch im seichten Wasser stehen, und mit ihrem langen Schnabel stochert sie im Schlick nach Würmern und Insektenlarven. Leider ist das Balzchauspiel der Bekassine mit waghalsigen Sturzflügen und sirrenden Flügelfedern aus der Reusebene verschwunden.



© Thomas Marent



© Rolf & Sales Nussbaumer



© Rolf & Sales Nussbaumer



© Adrian Wullschlegler

Häufige Vertreter der Watvögel am Flachsee sind zur Zugzeit: Bekassine (1), Grünschenkel (2), Kampfläufer (3) und Flussuferläufer (4).

Flussuferläufer

Der Flussuferläufer kann ausserhalb der Zugzeit am ehesten im Sommer am Flachsee angetroffen werden. Diese kleine Limikolenart brütet in den Alpen an unverbauten Flüssen. Am Tag sucht der Flussuferläufer als Einzelgänger die Ufer nach Nahrung ab. Gegen Abend versammeln sich mehrere Tiere zu kleinen Trupps.